

# Wissenschaft im Pavillon



Die Präsentation der TUM auf der Bundesgartenschau (BUGA) in München findet großes Interesse bei den Besuchern. Der Pavillon im Blattgarten der BUGA im Eingangsbereich Ost bietet ein vielseitiges und interessantes Programm, das wöchentlich wechselt. Die TUM, im Besonderen vertreten durch das Wissenschaftszentrum Weihenstephan (WZW), und die Fachhochschule Weihenstephan teilen sich den Pavillon und wechseln sich bei den Präsentationen ab.

In den ersten BUGA-Wochen veranstaltete die Fachschaft Landschaft den BUGA-Campus und informierte über Lehrinhalte und Lehrweisen sowie über die Arbeit der Studierenden im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung. Dazu hatten sich die Studierenden für einige Studienfächer charakteristische Aktionen ausgedacht und die BUGA-Besucher zum Mitmachen aufgerufen. Das Fach Künstlerische Grundlehre präsentierte sich als ins Freie verlegte Zeichenstunde unter dem Motto »Denken und Reden mit dem Stift«. Im Spezialgebiet Städtebau konnten die Besucher eine eigene Kleinstadt aus Umzugskartons entwerfen. Dabei galt es, eine möglichst hohe Lebensqualität zu schaffen, also etwa die Sonnenstände und Größe der Freiräume zu beachten. Mit der Besitzergreifung öffentlicher Flächen und der so genannten öffentlichen Distanz befasst man sich im Fach Soziologie. Bei der Aktion Picknickdeckenverleih konnten die Be-

sucher Thesen der Planungssoziologie selbst nachprüfen oder widerlegen. Prof. Jörg Pfadenhauer, Ordinarius für Vegetationsökologie, führte auf einer Exkursion viele begeisterte BUGA-Besucher in die faszinierende Welt der Spontanvegetation ein. Auch die Studiengänge Landnutzung und Gartenbauwissenschaften (Horticultural Science) des WZW nutzten die BUGA, um sich einem interessierten Publikum vorzustellen.

Selbstverständlich gewährt der BUGA-Pavillon auch Einblicke in die Forschung, Beispiel »rote Versuchung«: die Erdbeere. Der beliebten Gartenfrucht widmete sich das Fachgebiet Obstbau und zeigte auf, welche Pflanzeninhaltsstoffe positive Wirkungen auf den Menschen, aber auch auf die Pflanze haben. So wirken einige Farbstoffe als Abwehrstoffe und schützen so die Frucht.

Perspektiven für die Zukunft von Altindustriestandorten zeigte die Ausstellung »Postindustrielle Landschaft und Infrastruktur« des Lehrstuhls für Landschaftsarchitektur und Planung. Der Umgang mit aufgegebenen und gestörten Standorten und Infrastrukturen ist eine bedeutende gesellschaftliche Aufgabe, die weltweit an Brisanz gewinnt. Häufig nehmen die Objekte sehr große Flächen ein und befinden sich in städtebaulich bevorzugten Lagen. Nachhaltige Konzepte zur Rückeroberung, Umnutzung und Neuinterpretation solcher Stand-

orte im urbanen Raum, in der Peripherie und auf dem Land sind gefragt. Fünf beispielhafte Projekte, die als Entwurfsarbeiten im Studienfach Landschaftsarchitektur bearbeitet wurden, demonstrierten die Relevanz der Fragestellung und waren mit jeweils zwei Studienarbeiten vertreten. Diese Entwürfe zu Standorten in den USA, im Ruhrgebiet und im Saarland zeigen Lösungen zur angemessenen städtebaulichen und siedlungs- sowie landschaftsökologischen Behandlung und zum planerischen, entwerferischen und konzeptionellen Umgang.

Das weitere Programm bis zum Ende der Bundesgartenschau im Oktober bietet noch viele interessante Einblicke, die einen Besuch der BUGA lohnenswert machen. Im Juli befasst sich der Lehrstuhl für Zierpflanzenbau mit der Faszination der Blütenfarben. Poster und Pflanzen veranschaulichen die Chemogenetik und Biochemie der Blütenfarben, deren gezielte gentechnische Beeinflussung ebenfalls Thema ist. Biowissenschaftler zeigen auf, wie die Pflanze funktioniert. Das Fachgebiet Technik im Gartenbau erklärt, wie man in Gewächshäusern Energie sparen kann und welche alternativen Energiequellen im Gartenbau zur Wärmeerzeugung dienen können. Das Fachgebiet Obstbau ist auch im Herbst wieder präsent, dann geht es zwei Wochen lang um Äpfel, Himbeeren und Kiwi.

Komplettes Programm unter:  
[www.wzw.tum.de/infocenter/veranstaltungen.html](http://www.wzw.tum.de/infocenter/veranstaltungen.html)

red